



Lufthansa Cargo D-ALFF

03.03.2022 11:00 CET

Lufthansa Cargo erwirtschaftet zum zweiten Mal in Folge Rekordergebnis

Adjustiertes EBIT von 1.493 Millionen Euro, Umsatz von 3,80 Milliarden Euro. Damit leistet Lufthansa Cargo einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Lufthansa Group – Die 2021 abgeschlossene Modernisierung der Langstreckenflotte und der Einsatz von nachhaltigen Flugkraftstoffen ermöglichen eine deutliche Reduktion des CO₂-Fußabdrucks.

Lufthansa Cargo hat im Geschäftsjahr 2021 das beste Ergebnis in der bisherigen Firmengeschichte erzielt. Der Umsatz stieg auf 3,80 Milliarden Euro (Vorjahr: 2,76 Milliarden EUR), das adjustierte EBIT beträgt 1.493 Millionen EUR (Vorjahr: 772 Millionen Euro). Insgesamt wurden im

vergangenen Jahr 7,2 Milliarden Frachttonnenkilometer (Vorjahr: 6,5 Milliarden) abgesetzt. Die durchschnittliche Auslastung verbesserte sich gegenüber Vorjahreszeitraum um 1,7 Prozentpunkte auf 71,0 Prozent, während das Angebot an Kapazität um 8,7 Prozent auf 10,1 Milliarden angebotene Frachttonnenkilometer gestiegen ist.

„Dieses Ergebnis verdanken wir insbesondere unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern. Gemeinsam ist es uns gelungen, globale Lieferketten auch in Pandemiezeiten effektiv aufrechtzuerhalten. Neben den guten Erlösen war der erfolgreiche Abschluss unseres Kostensenkungsprogramms maßgeblich für das gute Ergebnis. 2022 werden wir weiter in Kundenorientierung, Luftfrachtinnovationen und Nachhaltigkeit investieren“, sagte Dorothea von Boxberg, Vorstandsvorsitzende von Lufthansa Cargo.

„2022 steht bei Lufthansa Cargo weiter im Zeichen der Nachhaltigkeit. Wir setzen auch in diesem Jahr auf die kontinuierliche Dekarbonisierung der Luftfrachtlogistik. Wir freuen uns über zahlreiche Interessenten an unseren Angeboten rund um Sustainable Aviation Fuel und wollen die Nutzung von nachhaltigen Flugkraftstoffen mit verschiedenen Kunden ausbauen. 2022 werden wir außerdem beginnen, unsere Frachter mit der Sharkskin-Technologie auszustatten, die uns hilft, Treibstoff zu sparen. Im Bereich Digitalisierung arbeiten wir unter anderem mit Hochdruck an der Umstellung auf vollständig elektronische Luftfrachtbriefe.“

Dorothea von Boxberg stimmt Kunden aber auch auf vorerst anhaltende Herausforderungen in der Logistik ein: „Das Thema knapper Kapazitäten wird uns und unsere Kunden auch in diesem Jahr beschäftigen. Mit der gerade gestarteten Vermarktung der Kapazitäten unseres ersten A321-Frachters wollen wir insbesondere im Mittelstreckensegment Kunden neue Optionen für den stets wachsenden Bereich e-Commerce anbieten. Außerdem werden dieses Jahr Bellykapazitäten auf den Airlines der Lufthansa-Gruppe wieder deutlich zunehmen. Weitere Optionen, um unser Kapazitätsangebot zu steigern, prüfen wir gegenwärtig. Derzeit sehen wir aber auch, dass die Lage in der Luftfracht dynamisch bleibt und wir kurzfristig auf Entwicklungen auf dem Weltmarkt reagieren und flexibel bleiben müssen.“

Im vergangenen Jahr konnte Lufthansa Cargo wichtige Vorhaben der Unternehmensstrategie erfolgreich umsetzen. So wurde die Flottenmodernisierung auf eine reine, hoch effiziente B777F-Frachterflotte abgeschlossen. Diese umfasst derzeit fünfzehn Maschinen, von denen zwei im

vergangenen Jahr neu eingeflottet wurden. Die zweistrahlige Boeing 777F gilt als effizientestes, modernstes Frachtflugzeug seiner Klasse. Zusätzlich vertreibt Lufthansa Cargo die Beiladepazitäten von Lufthansa, Austrian Airlines, Brussels Airlines, Eurowings Discover und SunExpress. Zudem standen 2021 nachhaltige Flugkraftstoffe im Fokus bei Lufthansa Cargo: Neben wöchentlichen CO₂-neutralen Frachtumläufen zwischen Europa und Asien, können Kunden seit vergangenem Sommer den Add-on Service „Sustainable Choice“ nutzen und so ihre Fracht CO₂-neutral befördern lassen. Außerdem wurde Lufthansa Cargo Pilotkunde bei der ersten industriellen Power-to-Liquid (PtL) Anlage, um die Entwicklung und Erforschung des synthetischen PtL-Flugkraftstoffs zu fördern.

Lufthansa Cargo war mit positiven Erwartungen in das vergangene Geschäftsjahr gestartet. Durch die anhaltenden Auswirkungen der Pandemie blieben die Frachtkapazitäten bei gestiegener Nachfrage weltweit knapp. Geprägt von einer spürbaren Abkühlung des Luftfrachtmarktes vor der Corona-Pandemie hatte die Frachtfluglinie bereits 2019 ein strukturelles Kostensenkungsprogramm aufgelegt, das ebenfalls zum aktuellen Ergebnis beiträgt.

Lufthansa Cargo AG

Mit einem Umsatz von 3,8 Milliarden Euro und einer Transportleistung von 7,2 Milliarden Frachttonnenkilometern im Jahr 2021 ist Lufthansa Cargo eines der weltweit führenden Unternehmen im Transport von Luftfracht. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 4.200 Mitarbeiter weltweit. Der Schwerpunkt von Lufthansa Cargo liegt im Airport-to-Airport-Geschäft. Das Streckennetz umfasst rund 300 Zielorte in über 100 Ländern, wobei sowohl Frachtflugzeuge als auch Frachtkapazitäten von Passagiermaschinen von Lufthansa, Austrian Airlines, Brussels Airlines, Eurowings Discover und SunExpress sowie LKW genutzt werden. Der Großteil des Cargo-Geschäftes wird über den Flughafen Frankfurt umgeschlagen. Lufthansa Cargo verfolgt das Ziel, die umweltfreundlichste Frachtairline weltweit zu werden. Dafür setzt das Unternehmen auf modernste Technologien und kontinuierliche Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit. Im Jahr 2021 wurden wichtige Meilensteine erreicht, wie die Flottenmodernisierung auf eine reine B777F-Flotte sowie die Einführung vollständig CO₂-neutraler Frachttransporte für alle Kund:innen. 2022 plant Lufthansa Cargo die sukzessive Ausrüstung ihrer Flotte mit der Sharkskin-Technologie sowie den Ausbau des Sustainable

Aviation Fuel Programms, um die CO2-Emissionen weiter zu senken. Lufthansa Cargo ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Deutschen Lufthansa AG und der Spezialist für das Logistikgeschäft der Lufthansa Group.

Kontaktpersonen



Julia Leukel

Pressekontakt

Spokesperson

julia.leukel@dlh.de

+49 69 696-660138